

Protokoll der Gesamtelternversammlung des Gottfried-Keller-Gymnasiums am 07.06.2012

Anwesende: Herr Nogossek (GEV-Vorsitzender)

Herr Kreitmeyer (Schulleiter)

Herr Achterberg (Lehrervertreter)

Elternvertreter/innen nach Anwesenheitsliste

Protokollantin: Heidrun Knief (Elternvertreterin 7.6)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Top 1: Organisation der Sitzung

Herr Nogossek begrüßt die Anwesenden, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Das letzte Protokoll wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Bestimmung eines Protokollanten (7.Jahrgangsstufe)

Festlegung der Tagesordnung. Top 6 wird vorgezogen.

Top 6: Organisation des Schulfestes

Herr Achterberg berichtet, dass die Organisation in diesem Jahr durch eine Steuerungsrunde vorbereitet wurde. Zur Steuerungsrunde gehören Herr Achterberg, Frau Molan und Herr Erler. Das Programm ist über die Homepage einzusehen und die Einladung wurde vom Sekretariat geschrieben und an die Schüler durch die Klassenlehrer verteilt. Das Schulfest ist eine Pflichtveranstaltung, an der alle Lehrer und Schüler teilnehmen. Für die ehemaligen Schüler bietet diese Veranstaltung auch eine Plattform an; in diesem Jahr sind vorwiegend die Ehemaligen aus den 50er Jahrgängen vertreten.

Herr Kreitmeyer strebt dabei eine bunte Mischung von ehemaligen, gegenwärtigen und zukünftigen Schülern an.

Ablauf:

- Es werden 12 Stände aufgebaut.
- Aufbau erfolgt über die 9. Klassen ab 10.00 Uhr.
- Ab 14.00 Uhr können die Stände eingerichtet werden.
- 10. Klasse Abbau

Die 7. Klassen kümmern sich um das kulinarische Wohl. Die SV unterstützt die Siebtklässler beim Grillen. Es werden allerdings noch Eltern für den Grill benötigt. Ein Elternvertreter der 8. Klasse stellt sich noch für weitere Aufgaben der Logistik und Organisation zur Verfügung.

Der Fördererverein ist mit einem Stand vertreten, dazu gesellen sich die „Ehemaligen“ der GKS. Baldachine werden aufgestellt. Falls es wider Erwarten schlechtes Wetter geben soll, wird alternativ zum Hof die Turnhalle für die Veranstaltungen und den Standbetrieb genutzt. Filzmatten zum Schutz werden auf dem Boden ausgerollt. Das FiKo-Projekt bietet ohnehin sein Programm in der Turnhalle an.

Es gibt Nachfragen zum Musikprogramm, evtl. kann man noch Eltern gewinnen, die professionell Musik machen.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Auswertung des Schulessens. Die Essenskommission, die sich neu gegründet hatte, hat den Fragebogen ausgewertet. Die Auswertung der Ergebnisse fließen in das Gespräch ein, das am 12.06.2012 Herr Kreitmeyer, Frau Bretschneider und Herr Rebhuhn mit der Geschäftsführung von Luna führen werden. Das Preis-Leistungsverhältnis ist aus der Sicht der Verbraucher nicht gewährleistet, die häufigste Aussage der Umfrage war, dass zu kleine Portionen ausgeteilt werden. Ob man mit Luna handelseinig wird und Luna weiterhin die Schule mit Essen beliefert, kann sich schon in diesem Gespräch entscheiden. Herr Kreitmeyer wird Herrn Nogossek über den Ausgang des Gespräches eine Mail zukommen lassen.

Herr Nogossek berichtet, dass die großen Essensanbieter mehr Geld fordern und sich zu einem Verband organisieren wollen. Fünf Schulen werden schon jetzt nicht versorgt. In Friedrichshain wurden z.B. die Angebote der Schulen von den Caterern wieder zurückgezogen. Über die Homepage der LEA kann man weitere Informationen erhalten. Mittlerweile beschäftigen sich die politischen Fraktionen des Abgeordnetenhauses auch mit diesem Thema.

Top 3: Bericht der Schulleitung

Herr Kreitmeyer konnte beim Lehrercasting erfolgreich für das GKS werben und zwei neue Lehrer für die Schule gewinnen. Frau Hörnle, 26 Jahre alt, wird im nächsten Schuljahr Mathematik und Chemie unterrichten. Besonders sprach sie das Angebot des Ganztagsbetriebs der GKS an.

Herr Beier kommt von der Sophie-Scholl Schule und wird die Fächer Mathematik und Physik anbieten. Allerdings wird Herr Anske die Schule zum Schuljahresende leider verlassen.

In diesem Zusammenhang wurde auf eine ARD-Übertragung hingewiesen. Die Bertelsmann-Stiftung untersucht aktuell Ganztagschulen auf ihre Effizienz, über die GKS war am 05.06.2012 in den ARD-Mittagsnachrichten eine Reportage zu sehen.

Das Studienzeitbuch wurde mit Hilfe einer Schülerin überarbeitet.

Die Konzeption des Ganztagsbetriebs an der GKS soll in einer neuen Bildbroschüre in einer Auflage von 2.500 Stück im DIN-A 5 Format farbig dargestellt werden. Unser Träger, die TJFBG, übernimmt die Druckkosten. Geplant ist auch, einen weiteren Mitarbeiter zu be-

schäftigen, der dann weitere Aufgaben (Aufsicht) in der Mediathek übernehmen wird, damit diese durchgängig geöffnet sein kann.

Herr Kreitmeyer möchte mit anderen Ganztagschulen weiterhin kooperieren. Mit der Klosterschule in Hamburg besteht enger Kontakt.

Zum Beginn des nächsten Schuljahres kommen 17 Kollegen aus einer Schule in Dänemark, um die GKS kennenzulernen.

Im nächsten Schuljahr möchte Herr Kreitmeyer Jahrgangsteams bilden, die sich aus einem Fachbereich bilden. Ziel ist, die Aufgaben der Fachbereiche (z.B. in Deutsch oder Mathematik) innerhalb des Fachbereichs so transparent zu gestalten, dass jeder Fachlehrer über den Unterrichtsstoff seines Kollegen informiert ist. Über vorherige Absprachen und einen geführten Ordner könnte dies erreicht werden. Außerdem können weniger Ausfallzeiten des Unterrichtsstoffs in der Vertretungssituation erreicht werden.

Herr Kreitmeyer erklärte auf Nachfrage weitere Begrifflichkeiten:

Klassenteam: Zum Klassenteam gehören die Klassenlehrerin, ein Fachlehrer und eine/r der beiden Sozialpädagogen – Herr Dube oder Frau Schmidt.

Zu den Baumaßnahmen: Der Musikbereich zieht nach unten. Neu ist, dass die 7. Klassen keine Flügeltüren erhalten, dafür müssen die Euroboxen nicht abgebaut werden. Die Klassen in den Klassenstufen 7, 8 und 9 behalten im kommenden Schuljahr weitgehend ihre Räume.

Die 7.6 erhält als 8.6 neue Räume in unteren Trakt.

Top 4: Rückblick auf das Schuljahr (Rückläufer 7. Jahrgang; Ergebnisse des MSA und des Abitur-Doppeljahrganges) sowie Ausblick auf das kommende Schuljahr

Es gibt 32 Schüler, die das Probejahr am GKS nicht geschafft haben. 3-4 Schüler gehen in die Nachprüfung. In der 7.6 sind es allein 8 Schüler, die von der Schule abgehen.

Es gibt keine Zusammenlegung der 7. Klassen. Da es viele Neuanmeldungen für die nächsten 8. Klassen gibt, werden die Klassen mit neuen Schülern aufgefüllt. Vor Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Klassenteams ein Gesamtkonzept vorbereiten, wie die Förderung von selbstverantwortlichem Arbeiten konkret und individuell für den einzelnen Schüler aussehen kann (Basiskompetenztraining). Der Studientag soll dazu auch genutzt werden.

Herr Kreitmeyer unterstrich in der Diskussion, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist. Ein gutes Beispiel ist aus seiner Sicht die Mierendorff-Grundschule, mit der die GKS eine gute Kooperation führt.

Aus den 8. Klassen wiederholen 25 Schüler. Die geplante Zusammenlegung der Klassen wird durchgeführt.

Ergebnisse der MSA/ Abitur

- 10. Klasse - 10 Schüler haben den MSA nicht geschafft.
- 91 Schüler wurden zum Abitur zugelassen

- 2 Schüler wurden nicht zugelassen.
- 85 Schüler bestanden (Durchschnitt 2,7)
- 11 Schüler nicht bestanden
- 9 Schüler Nachprüfung (es gibt noch weitere Nachprüfungen)
- 2 haben nicht die nötige Punktzahl für eine Nachprüfung erreicht.

An der Schule gibt es nur für die 7. Klassen unentgeltlichen Förderunterricht. Ab den 8. Klassen stellt die Schule den Raum zur Verfügung, die Bezahlung erfolgt dann privat oder über den Berlinpass.

Top 5: Berichte, Fragen und Anregungen aus den Klassen

Mathediagnosetest: Kann bei Bedarf über Frau Kollochek angefragt werden, ist aber auch im Netz erhältlich.

Top 7: Berichte aus den Gremien (Schulkonferenz, GK, FK, Förderverein, BEA, BSB, LEA, LSB)

Stand Schulprogrammarbeit, das Thema Leistungsbewertung wurde noch nicht abschließend bearbeitet. Die Endredaktion arbeitet noch daran.

Herr Nogossek weist auf verschiedene Umfragen von BEA und LEA hin, die im Verteiler an uns weitergeleitet wurden, wie z.B. über das Übergangsverfahren an Grundschulen.

Elternbefragung im Netz. Ihre Meinung ist gefragt, Herr Nogossek bittet um Mithilfe.

Rhythmisierung an der Schule ist weiterhin Thema im BEA.

Top 8: Verschiedenes

Herr Nogossek wird im nächsten Schuljahr 2012/2013 nicht mehr als Gesamtelternvertreter der GEV zur Verfügung stehen.

Der nächste GEV Termin wird im Einvernehmen mit dem Schulleiter noch festgelegt.